



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE  
FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG

---

IWW-Studienprogramm (P49)  
Vertiefungsstudium

Klausur zu Modul V „Investitions- und Risikomanagement“

Hinweise zur Klausur

Hinweise zu der Vertiefungsklausur zu  
Modul V „Investitions- und Risikomanagement“  
im Durchgang P 49

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Vorbereitung auf die Klausur am 17.06.2023 empfehle ich Ihnen zunächst, die einleitenden Klausurhinweise im Studientext selbst sowie die „Allgemeinen Klausurhinweise“ auf der Nachbarseite dieser Homepage zu beachten.

Über die grundlegende Struktur der Klausur und die Art der möglichen Aufgaben können Sie sich anhand der dem Studientext beigefügten aktuellen Einsendearbeit sowie der Ihnen über die Homepage des IWW zugänglichen Musterklausuren informieren.

Die Klausur wird unterschiedliche Aufgabentypen umfassen. Bei Rechenaufgaben ist es erforderlich, dass Sie ihren rechnerischen Ansatz deutlich machen; die Angabe des reinen Rechenergebnisses allein reicht in aller Regel nicht aus. Bei Textaufgaben kommt es darauf an, möglichst präzise auf die jeweilige Fragestellung einzugehen. Vermeiden Sie es dabei, all das niederzuschreiben, was Ihnen zu den in der Aufgabenstellung angesprochenen Begriffen gerade in den Sinn kommt. Es wird zudem erwartet, dass Sie Ihre Antworten eigenständig formulieren; die (annähernd) wörtliche Übernahme bestimmter Passagen aus dem Studientext oder anderen Quellen zählt nicht als eigene Leistung.

Wie Sie wissen, ist grundsätzlich der gesamte in den Studientexten vermittelte Stoff für die Abschlussklausuren prüfungsrelevant. Das gilt auch für die bevorstehende Klausur. Ganz überwiegend (wenn auch nicht ausschließlich) werden sich die Aufgaben allerdings auf die Inhalte der **Abschnitte 2.2** und **4.2** beziehen. Wenn Sie in der Endphase der Klausurvorbereitung Schwerpunkte bilden wollen, sollten Sie sich also vorrangig diesen Abschnitten widmen.

Da die Klausuraufgaben in diesem Durchgang gewisse Überschneidungen mit der aktuellen Einsendearbeit aufweisen werden, ist es zudem empfehlenswert, sich noch einmal intensiv mit den zu den zuvor genannten Schwerpunkten korrespondierenden Aufgaben und den zugehörigen Lösungshinweisen zu beschäftigen. Schließlich sollten Sie mit den bereits in den Kapiteln 3 und 4 des Grundlagenmoduls „Finanzierung und Investition“ vermittelten finanzmathematischen und investitionstheoretischen Grundlagen vertraut sein.

Zusätzliche Übungsmöglichkeiten bieten Ihnen

- die zu den genannten Schwerpunkten passenden Aufgaben des „Klausurtrainings“, das Ihnen in digitaler Form zugesandt worden ist,
- der auf der Studienplattform unter der Kachel „Prüfungsvorbereitung“ auffindbare Aufgabentrainer,
- die auf der Studienplattform ebenfalls unter der Kachel „Prüfungsvorbereitung“ bereitgestellten Musterklausuren,
- die dort ebenfalls zu Modul V abgelegte Fallstudie sowie
- die zu den genannten Schwerpunkten passenden Aufgaben des in den Literaturhinweisen im Studientext erwähnten Sammelwerkes „Übungen in Betriebswirtschaftslehre“.

Aber bitte vergessen Sie nicht: Noch wichtiger als die Bearbeitung diverser Übungsaufgaben ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Studientext selbst.

Die Klausur wird bekanntlich im Rahmen eines ZOOM-Meetings als Online-Prüfung im Open-Book-Format durchgeführt. Sie dürfen also bei der Bearbeitung der Klausur auf die Studientexte und begleitendes Übungsmaterial zurückgreifen. Es wird jedoch erwartet, dass Sie Ihre Antworten selbständig formulieren; weitgehend wörtliche Übernahmen aus den Studientexten oder anderen Quellen werden nicht als Lösung anerkannt. Zudem wird jedweder Kontakt zu anderen Personen als Täuschungsversuch gewertet.

Bei etwaigen Berechnungen können Sie einen beliebigen Taschenrechner oder ein Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. MS Excel) verwenden; bei Bedarf können Sie auch auf die in dem Grundlagenmodul enthaltenen finanzmathematischen Tabellen zurückgreifen. So oder so ist es jedoch erforderlich, dass Sie die von Ihnen angestellten Berechnungen verdeutlichen. Nur die Angabe des Rechenergebnisses wird in aller Regel nicht als Lösung anerkannt.

Bei den aktuellen Einsendearbeiten wurden offenbar mehrere deutlich fehlerhafte Lösungsvorschläge in Umlauf gebracht und von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unkritisch übernommen. Sie sollten sich während der Klausur daher lieber auf Ihr selbst erworbenes Wissen statt auf fragwürdige fremde Hilfe verlassen. Unabhängig davon stellt ein solcher Austausch von Lösungen während der Klausur natürlich einen Täuschungsversuch dar, der dazu führt, dass die gesamte Klausur als „ungenügend“ gewertet wird.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Klausur.

Univ.-Prof. Dr. Michael Bitz